

**STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN**

FACHSERIE B

LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI

Reihe 2

Gartenbau und Weinwirtschaft

II. Obst

**Wachstumstand der Äpfel und Birnen
und Erntevorschätzungen von Süßkirschen,
Aprikosen und Pfirsichen**

Juni 1966



Bestellnummer: B 2/II - 4/66

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Erläuterungen	3
Witterungsverhältnisse und Vorblütenspritzung	3
Blütenschäden durch Frühjahrsfröste	4
Wachstumstand der Äpfel und Birnen	5
Erntevorschätzungen an Süßkirschen, Aprikosen und Pfirsichen	6
Berichtigung zum Statistischen Bericht B 2/II 3/66 . . .	5

Die letzte Darstellung der Methoden ist in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 223, erschienen.

Erschienen im Juli 1966

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM -,50

Ergebnisse für die einzelnen Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer C II 3 veröffentlicht.

Erläuterungen

Im Berichtszeitraum vom 15. Mai bis 5. Juni wurde der Witterungsverlauf von den Berichterstellern wesentlich günstiger beurteilt als im Vorjahr. 1965 waren im Durchschnitt des Bundesgebietes in 62 % der einschlägigen Meldungen die Niederschläge als zu hoch bezeichnet worden, während in diesem Jahr in 80 % der Fälle über ausreichende Niederschläge berichtet wurde. Der Temperaturverlauf wurde in 57 % der Meldungen als normal und in 40 % als zu kalt bezeichnet und damit erheblich besser als 1965 beurteilt, wo er in 91 % der Fälle als zu kalt angesehen wurde.

Land	Niederschläge			Temperaturverlauf		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
	in % der Meldungen mit einschlägigen Angaben					
Schleswig-Holstein	26	74	-	6	60	34
Hamburg	30	70	-	9	82	9
Niedersachsen	12	82	6	3	52	45
Nordrhein-Westfalen	12	79	9	5	50	45
Hessen	11	78	11	2	41	57
Rheinland-Pfalz	35	62	3	5	65	30
Baden-Württemberg	7	86	7	2	67	31
Bayern	5	83	12	2	65	33
Saarland	-	100	-	-	26	74
Berlin (West)	46	54	-	31	31	38
Bundesgebiet 1966	13	80	7	3	57	40
(ohne Bremen) 1965	1	37	62	-	9	91

Der Anteil der einer Nachblütenspritzung unterzogenen Bäume ist in diesem Jahr mit 21 % für die erste und 15 % für die zweite Spritzung etwas höher als im Vorjahr. Wesentlich über dem Bundesdurchschnitt liegt der Prozentsatz der gespritzten Bäume in den Stadtstaaten Hamburg und Berlin (West) sowie in Schleswig-Holstein, niedriger jedoch in Hessen, Bayern und Niedersachsen.

Land	Durchführung der	
	ersten	zweiten
	Nachblütenspritzung	
	bei ... % aller Obstbäume	
Schleswig-Holstein	34	31
Hamburg	40	40
Niedersachsen	16	10
Nordrhein-Westfalen	20	15
Hessen	13	8
Rheinland-Pfalz	25	20
Baden-Württemberg	25	19
Bayern	16	8
Saarland	25	20
Berlin (West)	35	30
Bundesgebiet 1966	21	15
(ohne Bremen) 1965	19	11

Blütenschäden durch Frühjahrsfröste sind in diesem Jahr nur in begrenztem Umfang und verhältnismäßig weniger als im Vorjahr aufgetreten. Lediglich bei Aprikosen liegen die Schadensmeldungen mit 13 % im Durchschnitt des Bundesgebietes geringfügig über denen des Jahres 1965, während bei Pfirsichen die Beeinträchtigung der Bestände durch Blütenfröste mit 10 % unter der des Vorjahres (16 %) blieb. Das Kernobst hatte unter diesen Einwirkungen nicht mehr als 1965, das Steinobst sogar etwas weniger zu leiden. In Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland liegen jedoch bei fast allen Obstarten die Ausfallmeldungen deutlich über dem Bundesdurchschnitt.

Blütenschäden durch Frühjahrsfröste in % des ursprünglichen Blütenbesatzes

Land	Äpfel	Birnen	Pflaumen, Zwetschen	Mirabellen, Renekloden	Kirschen	Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse
Schleswig-Holstein	6	4	6	8	6	1	10	8
Hamburg	21	24	15	12	24	-	25	-
Niedersachsen	5	4	4	3	5	2	3	2
Nordrhein-Westfalen	4	9	7	6	9	7	9	1
Hessen	14	14	15	14	13	17	16	7
Rheinland-Pfalz	17	19	14	10	13	18	13	5
Baden-Württemberg	5	6	3	4	4	8	7	3
Bayern	4	4	2	2	3	3	3	1
Saarland	13	13	13	12	12	6	17	7
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet 1966	7	8	6	8	8	13	10	3
(ohne Bremen) 1965	7	8	11	12	11	12	16	5

Befall durch Pflanzenkrankheiten und Schädlinge wurde aus allen Bundesländern gemeldet, besonders aber aus Rheinland-Pfalz und Hessen. Beim Kernobst waren vor allem Schorf- und Mehltauinfektionen zu verzeichnen, außerdem Befall durch Blattläuse. Beim Steinobst wurde ebenfalls über das Auftreten von Blattläusen berichtet, bei Kirschen darüberhinaus auch noch von Monilia (Zweigdürre). Die gemeinschaftliche Bekämpfung der Kirschfruchtfliege ist gegenüber 1965 zurückgegangen. Im Vorjahr beteiligten sich noch 103 Gemeinden an dieser Aktion, in diesem Jahr waren es nur 79, davon allein 53 in Baden-Württemberg.

Der Wachstumsstand der Äpfel und Birnen wird Anfang Juni etwas schlechter als im Mai beurteilt, wobei diese Beurteilung vor allem den Behang bewertet. Die Noten für Äpfel liegen mit 2,9 im Bundesdurchschnitt um vier Zehntelnoten unter der Maibeurteilung und um drei Zehntelnoten schlechter als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Birnen wurden mit 3,0 ebenfalls um vier Zehntelnoten schwächer als im Mai, jedoch nur um eine Zehntelnote schwächer als im Juni 1965 eingestuft. Der Behang an Äpfeln wird in Hamburg und Schleswig-Holstein deutlich besser, in Baden-Württemberg und Hessen etwas schlechter als im übrigen Bundesgebiet bewertet. Für Birnen liegen die Noten nur in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen schlechter als im Bundesdurchschnitt, in den übrigen Ländern sind sie geringfügig, in Schleswig-Holstein und Hamburg sogar deutlich besser.

Wachstumstand des Obstes (Behang) Juni 1966

Noten: 1 = sehr gut; 2 = gut; 3 = mittel; 4 = gering; 5 = sehr gering

Land	1966	Äpfel	Birnen
		Noten	
Schleswig-Holstein	Juni	2,3	2,4
	Mai	2,2	2,3
Hamburg	Juni	2,2	2,5
	Mai	2,8	2,6
Niedersachsen	Juni	2,8	2,3
	Mai	2,4	2,4
Nordrhein-Westfalen	Juni	2,7	2,9
	Mai	2,3	2,5
Hessen	Juni	3,1	3,1
	Mai	2,6	2,6
Rheinland-Pfalz	Juni	3,0	3,2
	Mai	2,6	2,3
Baden-Württemberg	Juni	3,2	3,3
	Mai	2,9	2,8
Bayern	Juni	2,9	2,8
	Mai	2,4	2,3
Saarland	Juni	3,0	2,9
	Mai	2,6	2,5
Berlin (West)	Juni	2,7	2,7
	Mai	2,5	2,3
Bundesgebiet ohne Bremen	Juni	2,9	3,0
	Mai	2,5	2,6
	Juni 1965	2,6	2,9

Für Süßkirschen wurde im Juni eine zweite und für Aprikosen und Pfirsiche eine erste Ertragsvorschätzung durchgeführt. Danach haben sich die Ertragsaussichten für Süßkirschen gegenüber der ersten Vorschätzung vom Mai erwartungsgemäß vermindert. Nach den vorliegenden Berichterstatttermeldungen ist nunmehr ein Baumertrag von 28,7 kg zu erwarten, der zwar deutlich über dem allerdings sehr schwachen Vorjahrsertrag (19,0 kg) liegt, den sechsjährigen Durchschnitt (20,1 kg) aber nur geringfügig überschreitet. Sehr gut werden immer noch die Aussichten in Baden-Württemberg mit 41,0 kg je Baum beurteilt. Den Witterungsverhältnissen zufolge, die sich im Anschluß an den Berichtszeitraum eingestellt haben, muß jedoch damit gerechnet werden, daß sich die Ernteaussichten für Süßkirschen zumindest gebietsweise noch vermindern. Die Ertragserwartungen für Aprikosen liegen, wie die Wachstumstandsnoten vom Mai schon erwarten ließen, mit 5,5 kg je Baum fast genauso niedrig wie im Vorjahr und damit nur halb so hoch wie im sechsjährigen Durchschnitt. In Rheinland-Pfalz rechnen die Berichterstatter sogar nur mit einem Baumertrag von 3,8 kg. Die Ernteaussichten für Pfirsiche sind mit 10,2 kg je Baum zwar erheblich besser als die endgültige Schätzung des Baumertrages von 1965 (5,3 kg), dennoch wird der diesjährige Ertrag den Durchschnitt der letzten sechs Jahre (11,7 kg) voraussichtlich nicht erreichen.

Berichtigung zum Statistischen Bericht B 2/II 3/66

Auf Seite 5, Erntevorschätzung von Mirabellen und Rönekloden

Zeile 21 Berlin (West) ist zu streichen: 15 283 12,8 1 954
und dafür zu setzen: 26 021 12,8 3 336

Zeile 23 Bundesgebiet ist zu streichen: 1 978 030 16,6 328 156
und dafür zu setzen: 1 988 768 16,6 329 538

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Süßkirschen		
			Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge
			Anzahl	kg	tz
1	Schleswig-Holstein	1966	142 736	24,2	34 485
2		1965	121 785	17,9	21 800
3	Hamburg	1966	75 274	28,1	21 152
4		1965	69 699	21,3	14 846
5	Niedersachsen ²⁾	1966	798 093	31,7	252 009
6		1965	798 093	22,5	179 703
7	Bremen ³⁾	1966	15 314	31,7	4 855
8		1965	11 447	10,3	1 176
9	Nordrhein-Westfalen	1966	957 839	30,2	289 208
10		1965	966 144	16,9	163 289
11	Hessen	1966	658 976	20,7	136 424
12		1965	534 862	19,0	101 624
13	Rheinland-Pfalz	1966	740 384	21,1	156 416
14		1965	720 970	17,0	122 723
15	Baden-Württemberg ²⁾	1966	1 041 783	41,0	426 922
16		1965	1 041 783	24,0	249 325
17	Bayern	1966	1 025 835	25,3	259 026
18		1965	868 713	14,7	127 701
19	Saarland	1966	205 375	23,0	47 236
20		1965	174 591	14,4	25 141
21	Berlin (West)	1966	67 547	20,0	13 461
22		1965	53 614	21,0	11 250
23	Bundesgebiet	1966	5 729 156	28,7	1 642 814
24		1965	5 361 701	19,0	1 019 085
25		D 1960/65	5 361 700	28,1	1 511 200

1) 1965 endgültige Ernteschätzung.- 2) Ertragfähige Bäume nach der OZ 1958.-

Obstes im Juni 1966

Aprikosen			Pfirsiche			Lfd. Nr.
Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	Ertragfähige Bäume	Ertrag je Baum	Erntemenge	
Anzahl	kg	dz	Anzahl	kg	dz	
1 383	11,7	162	10 659	7,3	778	1
1 285	5,3	68	12 711	5,1	648	2
1 143	6,5	74	12 043	8,8	1 060	3
1 722	4,6	79	26 138	5,8	1 560	4
5 822	8,0	463	58 437	8,4	4 391	5
5 822	3,1	183	58 437	4,0	2 322	6
352	8,0	28	5 097	8,4	428	7
606	2,7	16	7 674	4,1	317	8
27 210	8,8	2 407	705 351	8,5	59 923	9
32 180	5,4	1 727	755 450	5,5	41 353	10
52 256	5,5	2 878	342 938	7,2	24 721	11
49 029	3,9	1 912	307 796	2,7	8 310	12
157 810	3,8	6 014	576 947	11,0	63 256	13
89 140	6,1	5 463	492 112	6,2	30 476	14
30 652	5,7	1 753	633 719	13,6	85 920	15
30 652	5,4	1 644	633 719	5,8	36 506	16
32 148	8,4	2 716	171 193	10,5	18 032	17
22 422	4,5	1 009	126 627	5,6	7 091	18
4 837	7,3	353	54 543	6,7	3 654	19
4 520	4,7	212	72 819	3,9	2 840	20
6 406	9,5	608	66 195	9,1	6 007	21
3 303	5,2	172	42 504	7,9	3 358	22
320 019	5,5	17 456	2 637 122	10,2	268 740	23
240 681	5,2	12 485	2 535 987	5,3	134 781	24
240 681	10,9	26 329	2 536 000	11,7	298 300	25

3) Im Statistischen Bundesamt errechnet.